

Große Freude über die deutsche Staatsbürgerschaft 44 Menschen aus dem Kreis erhielten ihre Einbürgerungsurkunden / Miteinander stärken

Im beeindruckenden Ambiente des Rokokosaals im Trierer Kurfürstlichen Palais hat Landrat Stefan Metzdorf 44 Menschen ihre Einbürgerungsurkunde übergeben. Zusammen mit der Beauftragten für Migration und Integration des Kreises, Avin Youssef, gratulierte er den neuen deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern.

Bekenntnis zur demokratischen Grundordnung

Der Landrat hieß die Erwachsenen und Kinder in Deutschland willkommen. Die Einbürgerung sei das stärkste Bekenntnis zu Deutschland und zu der freiheitlich demokratischen Grundordnung sowie zur Anerkennung der Werte dieses Staates. „Ich wünsche Ihnen, dass Sie in Ihren Wohnorten und darüber hinaus das gute Miteinander erfahren und auch selbst stärken können“, schloss er seine Ansprache.

Die Lebensgeschichten der eingebürgerten Menschen sind ganz unterschiedlich. Einige sind in Deutschland geboren, andere zur Arbeit oder der Liebe wegen nach Deutschland gekommen. Wieder andere mussten aufgrund von Krieg oder Verfolgung aus ihren Heimatländern fliehen.

„Doch was Sie alle gemeinsam haben, ist, dass Sie Ihr neues Zuhause im Kreis Trier-Saarburg gefunden haben“, so Metzdorf.



Landrat Stefan Metzdorf (vorne, 2.v.r.) konnte 44 Personen - darunter auch elf Kindern - die Einbürgerungsurkunde überreichen. Auch die Beauftragte für Migration und Integration des Kreises, Avin Youssef (vorne 1.v.r.), gratulierte.

Für die 33 Erwachsenen und die elf Kinder, die die deutsche Staatsangehörigkeit erhielten, war es ein besonderer Abend. Auch viele Familienangehörige und Freunde waren gekommen, um gemeinsam mit ihnen zu feiern.

Festlich umrahmt wurde das Programm vom Blechbläsertrio der Kreismusikschule, das von den Anwesenden viel Applaus erhielt. Neben der Einbürgerungsurkunde überreichte Stefan Metzdorf allen ein Kreisjahrbuch.

Neben Staaten der Europäischen Union, darunter Polen, Rumänien, Italien und Ungarn kommen die eingebürgerten Menschen unter anderem aus Syrien, dem Iran, der Türkei und Madagaskar.

Rund 250 Einbürgerungen pro Jahr

Jährlich bürgert der Landkreis Trier-Saarburg in mehreren Feiern rund 250 Personen ein.

Weiteres:

Seite 2 | 2,1 Millionen Euro für Gemeinden im Kreis

Seite 2 | Ferienprogramm: Die Vorbereitung läuft

Seite 3 | Erhöhte Keimbelastung in der Sauer

Seite 4 | Stellenausschreibungen

Seite 5 | Kreisjugendorchester: Konzert „Klangmosaik“

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Pressestelle

Verantwortlich

Martina Bosch, Hannah Schmitz

Tel. 0651-715 -406 / -313

Mail: presse@trier-saarburg.de

Neue Kurse der Kreismusikschule

Die Kreismusikschule Trier-Saarburg bietet ab September 2024 neue Kurse im Musikland (ab 3 Jahre) und in der Musikalischen Früherziehung (ab 4,5 Jahre) in Saarburg an. Der Unterricht findet montags und donnerstags im Gymnasium in Saarburg statt. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: www.kms-trier-saarburg.de und 0651 / 715-413.



Gemeinden im Landkreis Trier-Saarburg erhalten 2,1 Millionen Euro

Die Stadt Hermeskeil sowie acht Ortsgemeinden aus dem Landkreis Trier-Saarburg erhalten Förderungen aus dem Investitionsstock 2024 des Landes. Gefördert werden unter anderem der Straßenausbau in den Gemeinden sowie Sanierungsarbeiten an den Gemeindefriedhöfen.

„Die Ortsgemeinde Igel erhält rund 1,17 Millionen Euro. Sie plant, die Sanierung der denkmalgeschützten Friedhofsmauer voranzutreiben. Die Geländestützmauer in Straßennähe soll im Bereich der Absturzsicherungen und der Treppen angepasst und denkmalgerecht statisch saniert werden. Dies soll unter anderem auch dazu beitragen, dass die Verkehrssicherheit in diesem Bereich erhöht wird“, sagte Innenminister Michael Ebling.

Auch der Stadt Hermeskeil (180.000 Euro) sowie den Ortsgemeinden Waldlach (158.000 Euro), Waldweiler (112.000 Euro) und Kell am See (70.000 Euro) stellt das Land Mittel aus dem Investitions-

stock zur Verfügung, um verschiedene Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen an den Gemeindefriedhöfen umsetzen zu können.

Zudem erhalten die Ortsgemeinden Langsur (63.000 Euro), Oberbillig (240.000 Euro), Schleich (70.000 Euro) und Tawern (47.000 Euro) zum Ausbau verschiedener Gemeindestraßen Förderungen aus dem Investitionsstock. „Moderne und gut ausgebaute Straßen sind wichtig, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und die Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten“, so der Minister.

Bei geförderten Projekten aus dem Investitionsstock wird insbesondere darauf geachtet, dass sie nachhaltig zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur beitragen.

Insgesamt stehen im Jahr 2024 im rheinland-pfälzischen Investitionsstock 57 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit guter Vorbereitung ins Ferienprogramm starten Kreisjugendpflege hat Schulung für ehrenamtliche Betreuungskräfte angeboten

In der kommenden Woche startet das traditionelle Ferienprogramm des Kreises. In den ersten beiden Wochen der Sommerferien erleben dann rund 300 Kinder zahlreiche spannende Aktionen an zehn Standorten im Kreis. Betreut werden sie von rund 40 Ehrenamtlichen. Die Kreisjugendpflege hat vorab eine Schulung angeboten, um sie auf die Aufgabe vorzubereiten.

An den zwei letzten Juni-Wochenenden waren die ehrenamtlichen Betreuungskräfte in die Jugendbildungswerkstatt des Kreises in Kell am See eingeladen.

Rechtliche Fragen klären

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern Erlebniswerkstatt Saar und dem Deutschen Roten Kreuz wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem die ehrenamtlichen Betreuungskräfte zu pädagogischen und rechtlichen Fragestellungen geschult wurden.



Die Ehrenamtlichen haben selber an Ideen für das Ferienprogramm gearbeitet und konnten sich praxisnah mit pädagogischen Konzepten und rechtlichen Fragen auseinandersetzen.

Zusätzlich haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige für das Ferienprogramm geplante Aktionen und Spiele selbst ausprobieren können.

Die Kreisjugendpflege Trier-Saarburg bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen, die an den Schulungstagen mitgewirkt haben.

Was macht ehrenamtliche Arbeit aus?

Seniorenbeirat besuchte die Vereinigten Hospitien in Trier / Letzte Sitzung vor Neuwahlen

Wie kann man ehrenamtliches Handeln definieren? Was macht Ehrenamt aus? – Diese Fragen griff Johannes Schaffrath von den Vereinigten Hospitien Trier auf, der für einen Fachvortrag zu der letzten Sitzung des Seniorenbeirats Trier-Saarburg eingeladen war.

Nach Aussage des Referenten weist ein Ehrenamt Kernelemente wie Freiwilligkeit, Gemeinwohlorientierung, Unentgeltlichkeit und Neben- beziehungsweise Außerberuflichkeit auf. An Beispielen konkretisierte er, dass bei einem Ehrenamt immer unter anderem der organisatorische Rahmen sowie Erwartungen und Fähigkeiten der Freiwilligen zu berücksichtigen sind.

Ein wichtiger Faktor sei die von ihm beschriebene Anerkennungskultur als Zeichen der Wertschätzung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Nach seinem Fachimpuls ging Schaffrath auf die Freiwilligenarbeit der Vereinigten Hospitien ein.

Netzwerkarbeit im Fokus

Die Mitglieder des Seniorenbeirats unterstrichen in einer anschließenden Diskussion die Wichtigkeit des Ehrenamts. Gleichzeitig wolle man als Beirat herausstellen, wie zentral Vernetzung und die Qualifizierung von Freiwilligen sei.



Der Seniorenbeirat Trier-Saarburg war zu Gast bei den Vereinigten Hospitien in Trier. Im Fokus stand das Thema Ehrenamt.

Den Aufbau eines Netzwerks hat auch der Seniorenbeirat selbst in den vergangenen Jahren vorangetrieben. Regelmäßig berichteten die Seniorenbeauftragten der Verbandsgemeinden über die vorhandenen Angebote und notwendigen Verbesserungen in der Seniorenarbeit.

Auch der Senioreninfotag im Frühjahr in der Europahalle in Trier, der gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Trier und dem Seniorenbüro Trier organisiert wurde, hat kommerzielle und nicht-kommerzielle Akteure der Senioren-

arbeit zusammengebracht und einem breiten Publikum vorgestellt.

Mit den Kommunalwahlen im Juni haben die Bürgerinnen und Bürger unter anderem auch den Kreistag neu gewählt. Gleichzeitig endet damit auch die Amtszeit der aktuellen Mitglieder des Seniorenbeirats, der nun von dem neuen Kreistag neu gewählt werden muss. Der Vorstand des Beirats nutzte daher die letzte Sitzung auch dafür, um sich bei den Mitgliedern und der Kreisverwaltung für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de

Umzug von zwei Abteilungen Eingeschränkte Erreichbarkeit

Derzeit ziehen das Veterinäramt und die Abteilung Bauen und Umwelt der Kreisverwaltung von verschiedenen Standorten in die neue Außenstelle in den Wasserweg 7-9 in Trier um. Der Umzug wird voraussichtlich am 17. Juli abgeschlossen sein. Während dieser Zeit ist der Dienstbetrieb nur eingeschränkt möglich. Die Kreisverwaltung bittet um Verständnis, falls die Mitarbeitenden nicht erreichbar sind und es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen kann.

Erhöhte Keimbelastung in der Sauer Empfehlung des Gesundheitsamtes: Nicht in Flüssen baden

Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung hat bei routinemäßigen Beprobungen festgestellt, dass das Wasser der Sauer einen erhöhten Wert von Keimen aufweist. Daher empfehlen die Fachleute, nicht in dem Fluss zu baden und auch keine Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Geschirr mit dem Wasser in Kontakt zu bringen.

Die Erhöhung von Keimen in Flüssen ist typisch für die sommerliche Jahreszeit. Sie wird in diesem Jahr zusätzlich durch die andauernden Regenfälle begünstigt. Dabei wird verstärkt Wasser von den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen, auf denen Tiere weiden, in die Gewässer gespült. Bei der Erhöhung der

Werte handelt es sich daher unter anderem um fäkale Keime.

Das Gesundheitsamt gibt daher vorsorglich die Empfehlung aus, möglichst eine direkte Berührung mit dem Wasser zu vermeiden, da vor allem empfindliche Menschen erkranken könnten. Dies auch unter dem Aspekt, dass es an der Sauer in diesen Wochen verstärkt Freizeitaktivitäten gibt. Der Hinweis gilt jedoch nicht nur für die Sauer, sondern auch für die weiteren Flüsse und Bäche in der Region, da es ohnehin nicht empfohlen wird darin zu baden – es sei denn Gewässer, wie zum Beispiel bestimmte Seen – sind ausdrücklich als Badege- wässer ausgezeichnet.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Abteilung 8/Sozialamt (Standort: Metternichstraße 33 a in Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Verwaltungskraft (m/w/d) für das Referat 82/Hilfen zur Pflege

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Aufgaben:

- Zuarbeitende Tätigkeiten bei der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfen zur Pflege nach dem SGB XII
- Bearbeitung und Entscheidung über Änderungsanträge
- Geltendmachung von vorrangigen Leistungen
- Überprüfung von Nachlass
- Zahlbarmachung der Pflegeheimkosten

Anforderungsprofil:

- Laufbahnprüfung für das 2. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen oder
- Erste Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte:r *oder*
- Teilnehmende:r des Verwaltungslehrgangs I oder
- Abgeschlossene mindestens dreijährige kaufmännische Ausbildung bzw. eine vergleichbare Qualifikation, verbunden mit der Bereitschaft zur Teilnahme am Verwaltungslehrgang I mit anschließender Erster Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Büro-, Buchhalterei-, sonstigen Innendienst und Außendienst sowie im Kassen- und Rechnungswesen
- Gute Kommunikationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit
- Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften sind von Vorteil

Beschäftigte, die zum Zeitpunkt der Übertragung der Stelle noch nicht die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, erhalten zunächst nach den Bestimmungen des Bezirkstarifvertrages über die Ausbildungs- und Prüfungspflicht eine persönliche Zulage. Eine Höhergruppierung wird in diesen Fällen erst nach erfolgreichem Bestehen der Ersten Prüfung erfolgen.

Wir bieten:

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in Abhängigkeit der persönlichen Qualifikation bis zu der Entgeltgruppe 8 TVÖD (VKA) bzw. bei Beamtinnen und Beamten die Besoldung aus der Besoldungsgruppe A 8 LBesG
- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt: Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Barbara Erschens, Tel. 0651/715-16080 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten **bis zum 14. Juli 2024** über unser Onlinebewerbungsportal.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Personalabteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Verwaltungsfachkraft/Personalreferent (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Aufgaben:

- Betreuung der Mitarbeitenden der Verwaltung in allen personalwirtschaftlichen, dienst- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen
- Erstellung aller personalrelevanten Dokumente, vom Einstellungsprozess bis zum Austritt sowie Nachhalten dieser im weiteren Prozess
- Einleitung von Stellenbesetzungsverfahren sowie Abwicklung aller dabei erforderlichen Maßnahmen, insbesondere Erstellen von Bewerbungsübersichten, Abstimmen der engeren Wahl, Koordinierung und Durchführung von Auswahlverfahren
- Übernahme von, sowie Unterstützung der Abteilung bei HR-Projekten und Sonderaufgaben

Anforderungsprofil:

- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen *oder*
- Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes vergleichbares Bachelor-Studium der Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, oder Personalmanagement – alle in Kombination mit mehrjähriger Berufserfahrung im Personalbereich des öffentlichen Dienstes
- Selbstständige, zielorientierte und strukturierte Denk- und Arbeitsweise
- Gute Kommunikationsfähigkeit und hohe soziale Kompetenz sowie gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten:

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 9 c TVÖD (VKA) bzw. bei Beamtinnen und Beamten die Besoldung aus der Besoldungsgruppe A 11 LBesG
- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Eine systematische Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
- Einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich, wobei eine Ganztagespräsenz gewährleistet sein muss. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Sabrina Filges, Tel. 0651/715-495 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten **bis zum 21. Juli 2024** über unser Onlinebewerbungsportal.

Austausch für Unternehmerinnen aus der Region Trier

Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier / Oft schlechtere Konditionen für Frauen

Mit dem traditionellen Unternehmerinnenfrühstück schaffen die Gleichstellungsbeauftragten eine Austauschplattform für Frauen aus der gesamten Region. In diesem Jahr organisierte Gabriele Kretz, Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Bernkastel-Wittlich, in Kooperation mit der dortigen Wirtschaftsförderung die Veranstaltung. Rund 30 Unternehmerinnen konnte sie auf dem Weingut Wwe. Dr. Thanisch begrüßen. Es ist ein besonderer Ort, denn das Weingut wird schon in fünfter Generationen von Frauen geführt.

Zur Begrüßung schilderten Sophia und Christina Thanisch die lange Tradition des Weingutes. Die Inhaberinnen hatten das Frühstück für die Unternehmerinnen in ihrem Winzerbetrieb vorbereitet. Mit dabei waren Unternehmerinnen aus unterschiedlichsten Branchen wie beispielsweise Gesundheit, Handwerk, Landwirtschaft oder Medien. Bereits beim Frühstück kamen die Frauen miteinander ins Gespräch und es entwickelte sich ein lebhafter Austausch.

Der anschließende Vortrag „Kluge Frauen – erfolgreiche Männer“ räumte auf mit dem: „Du kannst alles schaffen – du musst nur wollen!“ Die Statistik zeige:



Die Unternehmerinnen wurden von den beiden Inhaberinnen des Weingutes begrüßt.

Frauen seien vorsichtiger bei der Gründung von Unternehmen, ihre Unternehmen wachsen langsamer, doch ihre Unternehmen seien auch resilienter in schwierigen Zeiten. Trotzdem entfallen auf Start-ups und Unternehmensgründungen von Frauen im Durchschnitt nur circa 10 Prozent der Fördersumme wie bei Männern, die gründen.

Michaela Hausdorf, Sozialökonomin an der Universität Hamburg, berichtete von

schlechteren Kreditkonditionen und Benachteiligungen in anderen Bereichen und beleuchtete die strukturellen Diskriminierung von Frauen, die auch noch im 21. Jahrhundert nicht überwunden sei.

Für die Teilnehmerinnen hatte die Veranstaltung insbesondere durch die zahlreichen Vernetzungsmöglichkeiten einen Mehrwert. Die Gleichstellungsbeauftragten planen auch im nächsten Jahr ein Unternehmerinnenfrühstück.

Konzert „Klangmosaik“ steht an

Kreisjugendorchester präsentiert sich in Schweich / Barrierefreiheit bei Konzerten im Fokus

Das Kreisjugendorchester der Kreismusikschule Trier-Saarburg lädt in Kooperation mit dem Kreismusikverband Trier-Saarburg zum diesjährigen Sommerkonzert „Klangmosaik“ am Samstag, 20. Juli 2024 um 19 Uhr ins Bürgerzentrum Schweich ein.

Arbeitsphase steht an

In der Orchester-Arbeitsphase vom 15. bis 19. Juli bereiten sich mehr als 50 motivierte Jugendliche unter der Leitung von Timo Mattes intensiv auf ein Mosaik verschiedener Klangwelten vor.

Das Publikum kann sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Werke wie „Ghost Ship“ (J.A. Pina), „Aurora Borealis“ (R. Galante) und „This Cruel Moon“ (J. Mackey) laden neben Klassikern der sinfonischen Blasmusik zum

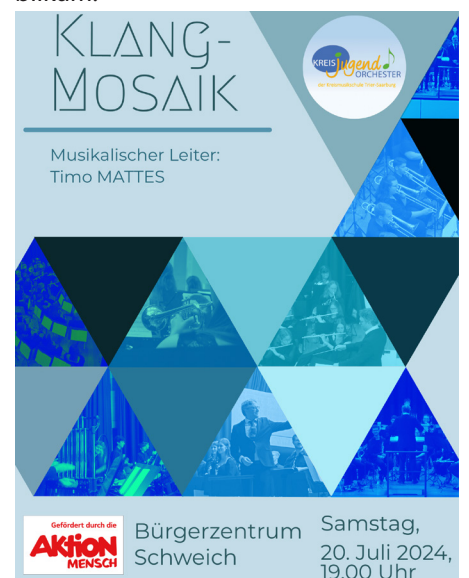
Klangtauchen ein. Ein Dozententeam unterstützt die Erarbeitung des umfangreichen und anspruchsvollen Konzertprogramms in Register- und Satzproben.

In diesem Jahr lenkt das Orchester neben der musikalischen Arbeit den Blick auf die Barrierefreiheit des Konzerts. Aktion Mensch unterstützt das Kreisjugendorchester bei der Frage, wie allen Besucher:innen ein möglichst barrierefreier Konzertgenuss ermöglicht werden kann.

Während der Arbeitsphase werden gemeinsam mit den Jugendlichen z.B. Beschilderungen, Texte in einfacher Sprache und Hörangebote zu einzelnen Konzertwerken erstellt.

Das Kreisjugendorchester der Kreismusikschule Trier-Saarburg freut sich mit

seinem Dirigenten Timo Mattes auf ein musikbegeistertes und –neugieriges Publikum.



Das Konzertplakat